FORE

Informationen aus dem Golfclub „Emstal“ Ausgabe 2-2007

# 30 Jahre GC Emstal in Lingen e.V.

Das Clubjubiläum ‘30 Jahre Golfclub Emstal e.V.’ begann mit dem Turnier am Samstag, 23. Juli. Strömender Regen begleitete die ersten 25 Flights ganz oder zumindest teilweise auf ihrer Runde. Von ursprünglich angedachten 18 Bahnen wurde auf 9 Bahnen verkürzt, da die Platzverhältnisse es nicht zuließen 120 Teilnehmer über den Platz zu lassen, ohne nachhaltige Schäden für die alten Bahnen zu befürchten. Die letzten 15 Flights konnten die Sonne genießen, die vor allem auch das drei Länder Buffet (spanische, griechische und italienische Küche) auf der Terrasse am Abend in romantisches Licht tauchte.

Die Clubpräsidenten des GC Driene (bei Hengelo), GC Papenburg, GC Ostfriesland, GC Euregio Bad Bentheim, GC Dütetal (bei Osnabrück) und GC Düneburg waren zu Gast. Als Präsident des gastgebenden Golfclubs bedankte sich Günter Herms bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen sowie den Pächtern für das gedeihliche Miteinander der letzten Jahre.

Just an diesem Tag jährte sich die seit 1979 andauernde Spielführertätigkeit von Helmut John zum 28. Mal. Somit ist Helmut der längst amtierende Spielführer der gesamten Golfregion Nord-West.

Für das leibliche Wohl zeichnete die Familie Lohmann mit ihrem Team das ganze Wochenende verantwortlich. Dies begann mit der Verpflegung im Chateau während des Jubiläumsturniers am Samstag, setzte sich fort mit dem 'Drei-Länder-Buffet' am Abend und schloss schließlich auch den Empfang am Sonntag ein, zu dem Nachbarn, Pächter und Sponsoren sowie Vertreter der Stadt, des Landkreises, des Emsländischen Sportbundes und der ortsansässigen Banken geladen waren.

Landrat und Golfclubmitglied Hermann Bröring, die erste Bürgermeisterin der Stadt Lingen, Ursula Haar und der Ortsbürgermeister Altenlingens, Laurenz Pott hielten launige Reden. So meinte Herr Pott beispielsweise den Anwesenden erklären zu müssen, was denn sein ganzer Stolz in Altenlingen sei. Da erwartete die Festkorona noch, dass der ganze Stolz – ja zumindest höflicherweise – der Golfclub sein müsse. Mitnichten – benannte er zunächst einmal seine Frau und seine Kinder (nun gut, das sei ihm zugestanden), aber spätestens jetzt sollte doch wohl der Golfclub kommen, aber nein, erst einmal führte Herr Pott Fremden die Emsschleife als seinen ganzen Stolz vor. Dann aber endlich kam er für die bereits ungeduldig gewordenen Golfclubmitglieder zum Golfclub Emstal. Günter Herms nahm die Anwesenheit der illustren Gäste aus Wirtschaft und Politik zum Anlass kräftig die Werbetrommel für das Projekt „6-Loch-Chip und-Putt" zur Förderung der Jugendlichen zu rühren.

## Nabu Führungen

Heiko Rebling vom NABU Emsland/ Grafschaft Bentheim begleitete Mitglieder des Golfclub Emstal früh morgens zu einer ornithologischen Wanderung auf dem Golfplatz. Nachtigall, Zilp Zalp, Buchfink, Zaunkönig und viele Vogelarten mehr konnten zumindest akustisch ausgemacht werden.

Im Rahmen der Maßnahme Golf und Natur vom Deutschen Golfverband wird von Herrn Rebling im Auftrag des Clubs auf dem Golfplatzgelände eine faunistische Bestandsaufnahme durchgeführt. 20 % der nachgewiesenen Vogelarten (z. B. Rebhuhn, Nachtigall und Grünspecht) stehen auf der roten Liste, sind also gefährdet. Alle Specht-arten (Grün-, Schwarz- und Buntspecht) finden in Beversundern perfekte Bedingungen vor. Hundert Jahre alte gemischte Eichen- und Buchenbestände liefern die Voraussetzung für den jährlich neu stattfindenden Höhlenbau dieser Arten. Die aus den Vorjahren verlassenen Höhlen dienen dann anderen Tieren (Fledermäusen und anderen Höhlenbrütern) als Wohnstatt.

Über 100 Nisthilfen wurden für zehn verschiedene Arten angebracht (z.B. Waldohreulenkörbe, Steinkauz- und Eisvogelröhren). Einmal jährlich im Herbst nach der Brutsaison reinigt der NABU im Auftrag des Golfclubs die Kästen und dokumentiert, wie diese angenommen wurden. Diese Be-

standsaufnahme dient letztendlich auch dazu, Erkenntnisse zu sammeln, welche Schutz- und Pflegemaßnahmen zu ergreifen sind bzw. um eine Ziel gerichtete Biotopförderung durchzuführen.

Mit Ultraschallgeräten bewaffnet ging es drei Wochen später abends um 21.00 Uhr auf „ Fledermausjagd“. Acht verschiedene Arten haben die NABU Vertreter Weber und Rebling bei ihren monatelangen Beobachtungen auf dem Golfplatzgelände ausgemacht. In der aufziehenden Dämmerung erblickten wir sie an der Ems auf Bahn 7 und – dank der Ultraschallgeräten – konnten wir Sie sogar hören.

## Jugend

Das erste 18-Loch Jugendturnier und der Minicup im Mai wurden gemeinsam an langer Tafel draußen auf der Terrasse mit Schnitzeln und Pommes frites beendet. Philip Feitsma, Nico Lohmann, Antje Rutenberg und Paul Stöckler konnten sich mit 43, 38 und zweimal 37 Nettopunkten unterspielen. Einen Monat später machten Katharina Untiedt, erneut Paul Stöckler und Nico Lohmann mit 45, 43 und 39 Punkten den Sieg unter sich aus. Im Minicup hatten Annabell Rutenberg, Simon Holt, Farina Oldekam und Florette Witzel die Nase vorn. 17 Jugendliche waren zuvor in Ankum und konnten dort gestaffelt nach Können am 3-Loch Schnupperturnier, dem 9-Loch und 18-Loch Jugendturnier mit den Gastgebern teilnehmen. Im Herbst werden die Ankumer Jugendlichen den Emstalern einen Gegenbesuch abstatten.

## ”Flexibilität und Kreativität sind weibliche Gene“

Sponsorinnen all überall. Marion Berndt hatte schicke Taschen und Düfte, Annette Göttken Literatur, Rosemarie Beyer und Gisela Arend Spargel, Wein und Schinken parat. Dr. Monika Rahmsdorf und Evi Dröge veranstalteten einen Erdbeer Cup. Und Anke Merswolke, Anne Liesen und Brigitte Winkelmann überreichten blumige Geschenke nach dem chinesischen Spiel zur Flower Power Hutparade.

## Promis beim GCE

Der EWABO Cup 2007 brachte unser Neumitglied aus der bekannten „Backpulver Dynastie“ Ferdinand Oetker auf den Platz. Die Gesellschafter der EWABO Chemikalien GmbH, zu denen Herr Oetker zählt, belegten immerhin mit Mary Rickhoff zusammen den 4. Platz und fühlten sich sichtlich wohl bei uns. Auch im nächsten Jahr wird das Florida Scramble wieder stattfinden.

v.l.: Ute Winkelmann, Günter Skrzypek, Gerd Rickhoff, Marion Berndt, Helmut John, Guido Beckmann, Ferdinand Oetker, Günter Herms

## Benefiz Turnier im Golf Club Emstal

Gisela Zick rief zu dem alljährlich stattfindenden Benefiz Turnier zu Gunsten des Fonds für Krebskranke, Lingen e.V. auf, dessen Vorsitzende sie ist. 73 Teilnehmer/innen gingen für die gute Sache auf die Runde. Eine Stärkung zwischendurch war von Barbara und Hans-Jürgen Lukowski ebenso gesponsert worden wie ein mit dem Logo des Fonds für Krebskranke, Lingen e.V. bedruckter Golfball von den Eheleuten Zick für jede/n TeilnehmerIn. Die Sommerblumen, die die Preisträger mit nach Hause nahmen, wurden gestiftet vom Blumenhaus Schomaker.

Vor der Siegerehrung berichtete Frau Zick von einem gerade 2 Jahre alt gewordenen Jungen, der bereits sein drittes Rezidiv hat und dessen Familie die finanziellen Mittel zur Einstellung einer Hilfe bekommen hat, um die Mutter zu entlasten. Wenn die Mutter täglich mit dem erkrankten Sohn in Münster zur Behandlung ist, steht jetzt ein Ansprechpartner für den älteren Sohn bereit, der auch ein Mittagessen zubereitet, wenn dieser aus der Schule kommt. Für einen an Hirntumor erkrankten Mann werden die Fahrtkosten zu den unterschiedlichsten Behandlungsorten übernommen und aktuell werden Hilfsmöglichkeiten für eine Familie mit zwei Kindern besprochen, deren einer Sohn an Leukämie erkrankt ist. Dies sind nur einige beispielhaft genannte Einsatzfelder des Fonds für Krebskranke, Lingen e.V..

Der Präsident des Golfclubs Günter Herms konnte Gisela Zick einen Scheck über die stolze Summe von 2.000,– € überreichen. Zudem versteigerte der Spielführer Helmut John noch besonders wertvolle Golfbälle für Sammler aus seiner eigenen Schatzkammer. Diese Aktion füllte den Spendeneimer, der zusätzlich die Runde machte, um weitere 200,–€ auf insgesamt 1.700,– €.
Als Gewinner konnten an diesem Abend alle nach Hause gehen, die Spieler und ganz besonders der Fonds für Krebskranke, Lingen e.V.

**Impressum:**
Golfclub Emstal e.V. · Gut Beversundern · 49808 Lingen (EMS) · Telefon 05 91/6 38 37
Redaktion: Gunda Dröge · Gestaltung: www.ude-werbeagentur.de
Die Redaktion übernimmt für unverbindlich eingesante Manuskripte, Bildmaterial und Unterlagen keine Haftung.

# Greenkeeping

Wie auch schon in den Vorjahren nahm Thomas Holt erneut den Kampf gegen die Pilzerkrankung auf den Grüns auf.

Insbesondere das Grün der Bahn 11 ist betroffen. Mit einem Vertreter der Firma Scotts führte er eine Ortsbegehung durch, bei der Bodenproben genommen wurden. Nach deren Untersuchung und Feststellung des Mittels zur Bekämpfung wird die Genehmigung vom Umweltschutzamt in Oldenburg eingeholt. Darüber gehen schnell einmal zwei Monate ins Land. Dann aber wird dem Pilz der Garaus gemacht.

Haben sie auch schon bemerkt, dass die Bälle momentan viel schneller mal in den Sand rollen und (zumindest manchmal) auch flotter wieder herauslaufen? Die Bunkerkanten sind frisch abgestochen.